



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover

Klinik für Pferde

Zahnerkrankungen beim Pferd



Durch den Fortschritt in der Zahn-, Kiefer- und Nasen-
nebenhöhlenchirurgie lassen sich mittlerweile nahezu alle
diagnostischen und chirurgischen Eingriffe am stehenden,
seditierten Pferd mit minimalinvasiven Methoden durch-
führen. Das Ziel ist es, die Belastung für Ihr Pferd so
gering wie möglich zu halten und es schnell wieder ein-
satzfähig zu machen.

Die Untersuchung und Behandlung findet in einem spe-
ziell eingerichteten Zahn-Untersuchungsraum statt, der
eine ruhige und professionelle Arbeitsatmosphäre bietet.
Die Behandlungen übernehmen Spezialisten, die mit
modernsten Instrumenten arbeiten und sich stetig fort-
bilden, um auch neueste Behandlungsmethoden anbieten
zu können. Gemeinsam mit dem Institut für Tierernährung
der TiHo können wir Ihnen zudem Fütterungsberatungen
anbieten.



Backenzahnextraktion am stehenden, sedierten Pferd in ruhiger,
professioneller Atmosphäre.

Klinik für Pferde

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 9
30559 Hannover

Tel.: +49 511 953-6500
Fax: +49 511 953-6510

pfdkli@tiho-hannover.de
www.tiho-hannover.de/pferde



„Eine regelmäßige Zahnkontrolle ist genauso wichtig wie die regelmäßige
Hufpflege!“

Zahnerkrankungen bei Pferden...

... sind sehr häufig. Allerdings ist es nicht immer leicht zu erkennen, wenn Pferde Zahnprobleme haben. Daher sollten Sie die Maulhöhle und die Zähne Ihres Pferdes einmal jährlich untersuchen lassen – eine regelmäßige Zahnkontrolle ist genauso wichtig wie die regelmäßige Hufpflege! Gesunde Zähne sind die Voraussetzung für eine ungestörte Futteraufnahme, eine gute Rittigkeit und für das Wohlbefinden Ihres Pferdes.



Gebiss eines 24-jährigen Pferdes mit fortgeschrittener Erkrankung der Schneidezähne und des Zahnfleisches (EOTRH).

Wie können Sie Zahnprobleme bei Ihrem Pferd erkennen?

- Veränderte Futteraufnahme: Ihr Pferd frisst langsam und schlecht, das Futter fällt ihm aus dem Maul, es zeigt Wickelkauen, speichelt übermäßig oder schlägt beim Fressen mit dem Kopf?
- Ihr Pferd hat Mundgeruch oder eitrigen, einseitigen Nasenausfluss?
- Ihr Pferd zeigt Symptome des Headshakings (Kopfschütteln)?
- Unrittigkeit: Ihr Pferd lässt sich schlecht Auftrensen, wehrt sich gegen das Gebiss oder lässt sich zu einer Seite schlecht stellen?
- Ihr Pferd magert trotz ausreichender Fütterung und verabreichten Wurmkuren ab?

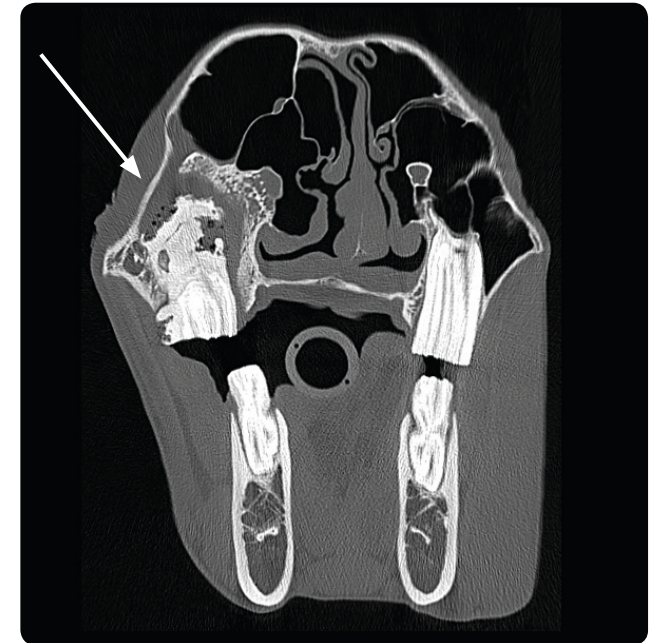


Blick in die gesäuberte und gut ausgeleuchtete Maulhöhle eines Pferdes im Rahmen einer Routinezahnkontrolle.

Routinezahnbehandlungen können in unserer Klinik ambulant erfolgen, sodass Sie Ihr Pferd im Anschluss an eine eingehende Untersuchung und Therapie direkt wieder mit nach Hause nehmen können.

Häufig liegen Zahnhaken und -kanten vor, die entfernt werden müssen, damit sie die Beweglichkeit des Kiefers nicht einschränken. Außerdem können sie zu Schleimhautverletzungen in der Wange und der Zunge des Pferdes führen. Die Untersuchungsergebnisse dokumentieren wir in einem Zahnbefundbogen, der Ihnen im Anschluss an die Untersuchung ausgehändigt wird. Für die Behandlung erhalten die Pferde ein Beruhigungsmittel. Deshalb dürfen sie nach der Behandlung für zwei Stunden kein Futter aufnehmen. Ansonsten kann es zu Schlund- oder Darmverstopfungen kommen.

Wenn schwerwiegende Probleme im Gebiss Ihres Pferdes vorliegen, besteht die Möglichkeit, die Maulhöhle und die Nasengänge endoskopisch zu untersuchen, den Kopf zu röntgen oder eine computertomographische Untersuchung durchzuführen, um im Folgenden für jedes einzelne Pferd den **bestmöglichen Therapieplan** zu entwerfen.



Computertomographisches Schnittbild durch den Kopf eines Pferdes mit hochgradiger Backenzahnerkrankung links (Pfeil). Die Aufnahme wird direkt vor der Operation angefertigt, um den folgenden Eingriff optimal planen zu können.

Die Klinik für Pferde der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover bietet die gesamte Bandbreite der Zahnbehandlungen an: Wir führen sowohl **Routinekontrollen** und **Sanierungen der Zähne** als auch komplizierte Eingriffe, wie zum Beispiel Backenzahnextractionen und Behandlungen von krankhaften, sehr schmerzhaften Zahnzwischenräumen, sogenannten Diastemata, durch. Auch zahnerhaltende Maßnahmen können in einigen Fällen angeboten werden.